

Mecklenburgische Monatshefte

Begründet von Johannes Gillhoff

10. JAHRG.

AUGUST 1934

116. HEFT

1914 — Zur zwanzigsten Wiedertekehr des Kriegsausbruchs — 1934

→ Die Dankeschuld

Walter Flex (Gefallen 1917 auf Ösel)

Ich trat vor ein Soldatengrab
und sprach zur Erde tief hinab:
„Mein stiller grauer Bruder du,
das Danken läßt uns keine Ruh'.
Ein Volk in toter Helden Schuld
brennt tief in Dankes Ungeduld.
Daß ich die Hand noch rühren kann,
das dank' ich dir, du stiller Mann.
Wie rühr' ich sie dir recht zum Preis?
Gib Antwort, Bruder, daß ich's weiß!
Willst du ein Bild von Erz und Stein?
Willst einen grünen Heldenhain?“

Und alsobald aus Grabesgrund
ward mir des Bruders Antwort kund:
„Wir sanken hin für Deutschlands Glanz,
Blüh' Deutschland uns als Totenkranz!
Der Bruder, der den Acker pflügt,
ist mir ein Denkmal, wohlgefügt.
Die Mutter, die ihr Kindlein hegt,
ein Blümlein über'm Grab mir pflegt,
die Büblein schlank, die Dirnlein rank
blüh'n mir als Totengärtlein Dank.
Blüh' Deutschland über'm Grabe mein,
jung, stark und schön als Heldenhain!“